

Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen
Band: 4 (1840)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L i t e r a t u r.

Zwei ganz vor Kurzem erschienene Schriftchen sind besonders zum praktischen Gebrauch zu empfehlen. Das eine, betitelt: „Tangenten- und Chorden-Tafeln, berechnet und eingerichtet zum Behuf von Straßen-Absteckungen“ von L. Hug, Bezirks-Ingenieur in Bern, 1840 (zu haben beim Herausgeber gegen portofreie Einsendungen von 10 Bazen), ist für den Straßenbaumeister ein schneller Rathgeber, um in den gewöhnlich vorkommenden Fällen einzelne Straßenlinien mittelst Kreis- oder parabolischen Bogen mit einander zu verbinden. Das andere „der Zeichnungs-Proportional-Zirkel und der Theilkreis“ von H. Bräm und G. v. Escher, Zürich, bei Orell, Füßli und Compagnie, 1840, gibt dem praktischen, schnell arbeitenden Zeichner ein bewährtes Mittel an die Hand, welches die langweilige, zeitraubende Eintheilung von vielen gleichen Theilen, wie z. B. bei Treppen, Geländern, Maassstäben zc., ungemein verkürzt und das Copiren von Zeichnungen sehr erleichtert. Wir empfehlen beide Werkchen um so lieber dem zeichnenden Publikum, als sie rein praktisch, kurz und bündig nur eben das sagen, was man braucht, und im gemeinen Leben anwenden kann. Wir wünschen dabei, daß Herr Bräm, welcher früher lange Zeit mit Nutzen als Zeichenlehrer in Zürich gewirkt hat, seine praktische Gewandtheit im geometrischen Zeichnen, besonders was die schwierigeren Aufgaben der géométrie descriptive und die Perspektive anbelangt, in deren Lösung auf einfach constructionellem Wege Herr B. Meister ist, mittheile. Er würde sich dadurch bei dem zeichnenden Publikum verdient machen, welches die schnelle praktische Anwendung der mathematischen Berechnung vorzieht — und dieses Publikum ist nicht klein! —

Eg*.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

In der Herder'schen Verlagsbandlung in Freiburg ist so eben erschienen, und bei Friedr. Schultheß in Zürich zu haben:

DECORATIONEN INNERER RÄUME

VON

J. ANDREAS ROMBERG,

Architekt in Hamburg.

Cartonirt fl. 1. 48. kr. rhein. oder thlr. 1.
